

**Vertiefungsmaterial zum Leitfaden für Lehrpersonen –
Besuch von Berufspersonen im Klassenzimmer**

Vertiefung 1: Hintergrundwissen

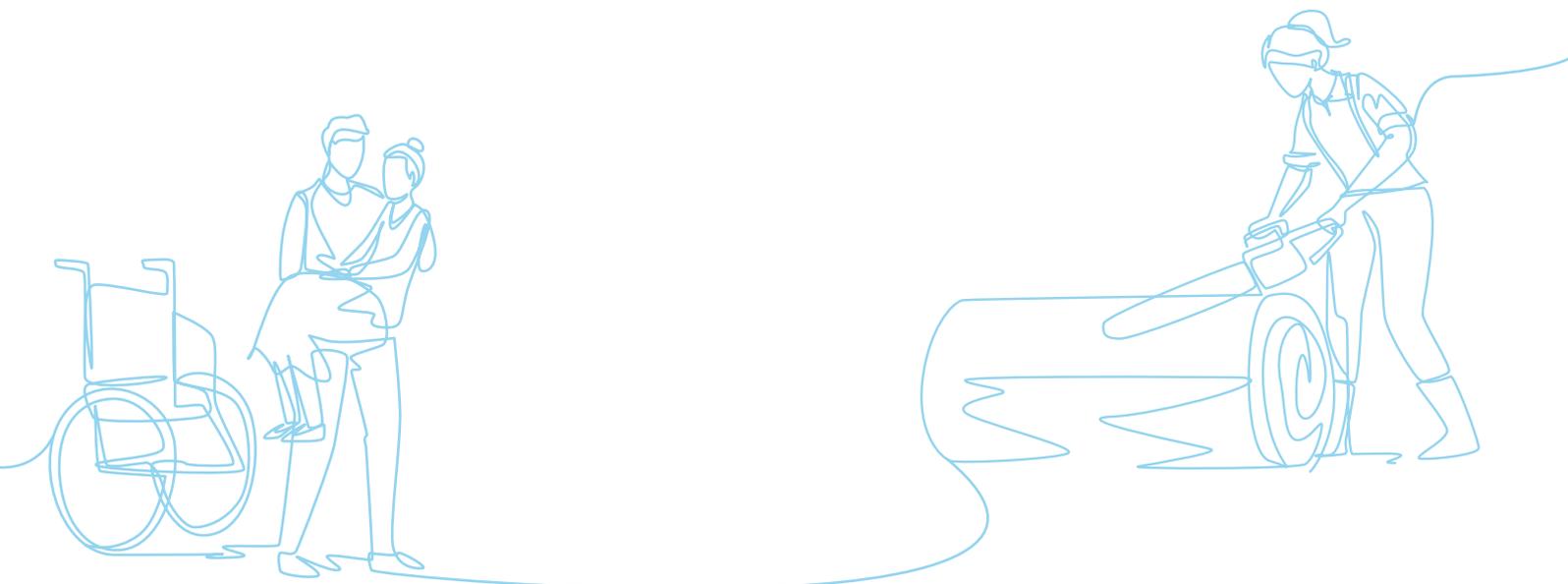
Gender und Berufe

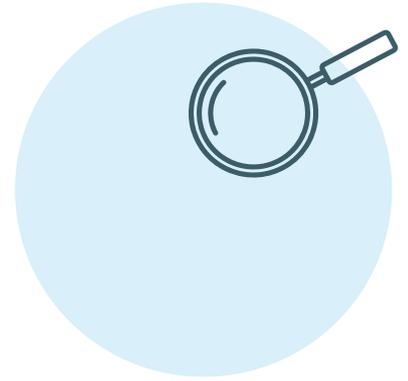
Den Jugendlichen stehen über 200 verschiedene Berufe zur Auswahl. Doch 50 Prozent der jungen Frauen im Kanton Bern treffen ihre Berufswahl aus nur vier Berufen, in denen vorwiegend Frauen arbeiten: Kauffrau/Kaufmann, Fachfrau/Fachmann Gesundheit, Detailhandelsfachfrau/Detailhandelsfachmann, Fachfrau/Fachmann Betreuung. 50 Prozent der jungen Männer wählen ihren Beruf aus einem breiteren Spektrum von insgesamt zehn Berufen aus. Darunter sind vorwiegend technische Berufe wie Informatikerin/Informatiker, Elektromonteurin/Elektromonteur, Polymechanikerin/Polymechaniker. Berufe haben kein Geschlecht. Jeder Beruf kann sowohl von Mädchen wie auch von Knaben erlernt werden. Wichtig ist, dass der Beruf zu den Interessen und den Fähigkeiten der Jugendlichen passt.

Der Berufswahlprozess in der Oberstufe findet während der Pubertät statt. Für Jugendliche ist das eine herausfordernde Zeit: Es geht um Identitätssuche, Ablösung und das Erwachsenwerden. Körperliche Veränderungen verunsichern und stellen die Welt manchmal ziemlich auf den Kopf. Viele Jugendliche wollen in dieser Phase nicht auffallen und wählen deshalb einen «typischen Männer- oder Frauenberuf». Vielleicht fände ein Mädchen aber später gerade in einem Beruf eher Erfolg und Befriedigung, der als «typischer Männerberuf» gilt, und vielleicht würde ein Junge in einem «typischen Frauenberuf» glücklicher?

Deshalb lohnt es sich, Kindern eine offene Sicht auf Berufe mitzugeben, ihnen Berufe in allen möglichen Bereichen zu zeigen und sie mit einem Rucksack voller Berufseindrücke auszurüsten. Ein offenes Rollenbild zu vermitteln und die Kinder in ihren Interessen zu stärken, ist später hilfreich für eine persönlichkeitsbasierte Berufswahl.

Der Besuch einer Berufsperson im Klassenzimmer fördert die folgenden unterschiedlichen Kompetenzstufen im Bereich NMG (Natur, Mensch, Gesellschaft) des Lehrplans 21.





**Vertiefungsmaterial zum Leitfaden für Lehrpersonen –
Besuch von Berufspersonen im Klassenzimmer**

Vertiefung 1: Hintergrundwissen

Verknüpfung zu LP 21

Zyklus 1

NMG.6.1.a können verschiedene Arbeitsorte in der Umgebung erkunden und über Tätigkeiten, typische Arbeitsgeräte, Arbeitskleidung berichten.

NMG.6.1.b können Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Hausarbeit, Erwerbsarbeit und Freiwilligenarbeit beschreiben (z.B. Leistung, Lohn).

NMG.6.2.a können eigene Vorstellungen zu Berufen aus dem familiären und weiteren Umfeld beschreiben (z.B. Tätigkeiten) und Berufe benennen.

NMG.6.2.b können Informationen zu unterschiedlichen Berufen sammeln und nach Merkmalen ordnen (z.B. Arbeitsort, Tätigkeiten, Hilfsmittel, Kleidung, Arbeitsergebnisse).

NMG.6.2.c können eigene Interessen für Berufe beschreiben und sich über Traumberufe sowie Rollenbilder austauschen (z.B. Männer- und Frauenberufe).

NMG.10.3.a können Namen für Aufgaben nennen (z.B. Ämtli in der Klasse) und diese der entsprechenden Funktion zuordnen.

NMG.10.3.b können Ämter und Funktionen in der Gemeinde benennen und unterscheiden (z.B. Polizist/-in, Feuerwehrmann/-frau, Förster/-in, Gemeinderat/-rätin).

NMG.10.3.c können öffentliche Institutionen und Einrichtungen in der Gemeinde benennen und deren Funktion verstehen (z.B. Spital, Schule, Feuerwehr, Abfallentsorgung, Gericht).

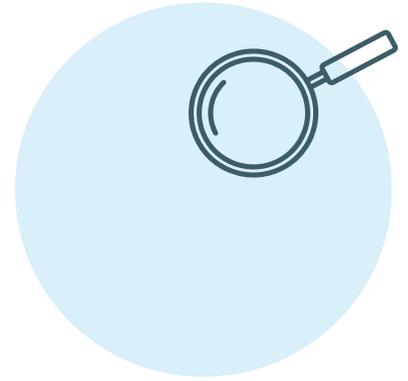
Zyklus 2

NMG.6.1.d können Arbeiten von Frauen und Männern vergleichen, Unterschiede benennen und Überlegungen zur Beseitigung von Ungerechtigkeiten diskutieren (z.B. ungleiche Wahlmöglichkeiten und Chancen).

NMG.6.1.e können Arbeitsformen und Arbeitszeitmodelle an ausgewählten Arbeitsplätzen erkunden und Unterschiede beschreiben (z.B. Hand-, Kopf-, Maschinenarbeit, Dienstleistung bzw. Voll-, Teilzeitarbeit, Arbeit auf Abruf, Arbeit als Tätigkeit, Arbeit als Ergebnis).

NMG.6.2.d können Frauen und Männer zu ihrer Berufsarbeit befragen und die Bedeutung der Berufsarbeit für das familiäre Leben erkennen.

NMG.6.2.e können anhand von Kriterien ausgewählte Berufe vergleichen und die Ausbildungswege zu diesen Berufen beschreiben (z.B. Tätigkeiten, Anforderungen, Laufbahn, Weiterbildung).



**Vertiefungsmaterial zum Leitfaden für Lehrpersonen –
Besuch von Berufspersonen im Klassenzimmer**

Vertiefung 1: Hintergrundwissen

Lebenskompetenzen – Überfachliche Kompetenzen – Laufbahngestaltungskompetenzen

Die Lebenskompetenzen / überfachliche Kompetenzen bilden einen wichtigen Grundstein für eine optimale individuelle Gestaltung der Laufbahn und können schon früh gefördert werden. Deshalb finden Sie hier einen Überblick zu diesen Begriffen.

Die WHO definiert folgende zehn Fähigkeiten als Lebenskompetenzen:

- Selbstwahrnehmung
- Empathie
- Stressbewältigung
- Gefühlsbewältigung
- Kommunikationsfertigkeit
- Beziehungsfähigkeit
- Kritisches Denken
- Kreatives Denken
- Fertigkeit, Entscheidungen zu treffen
- Problemlösefertigkeiten

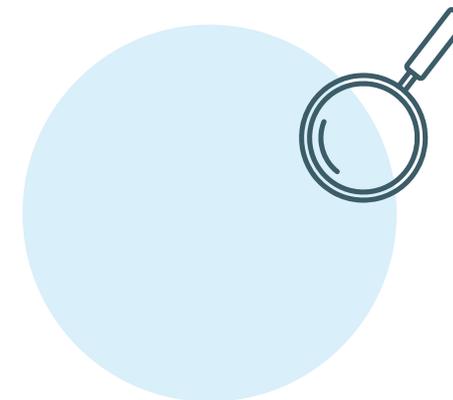
Diese Kompetenzen sind wichtig und können alle früh – auch im Schulalltag – gefördert werden, damit Kinder gestärkt durchs Leben gehen. Im Schulsetting werden solche Fähigkeiten als überfachliche Kompetenzen im LP21 aufgeführt. Eine Gegenüberstellung der überfachlichen Kompetenzen des LP21 zu den Lebenskompetenzen der WHO befindet sich im [Ideenset Arbeitswelt](#) entdecken, Abschnitt Hintergrundinformationen.

Im Hinblick auf die Berufswahl bilden die Lebenskompetenzen / überfachlichen Kompetenzen eine wichtige Basis für eine erfüllende Laufbahn. Deshalb werden sie in diesem Setting als Laufbahngestaltungskompetenzen thematisiert.

Hinter dem sperrigen Begriff «Laufbahngestaltungskompetenzen» verbirgt sich eine einfache Frage: Über welche Kompetenzen muss ein Mensch verfügen, um die eigene Laufbahn in jedem Lebensabschnitt aktiv und selbstbestimmt zu gestalten?

In der Primarschule wird die Neugier für die verschiedenen Berufe geweckt. Jugendliche sollen Kompetenzen erwerben, die ihre Resilienz fördern, was sie bei der Lehrstellensuche und während der Lehre unterstützt. Erwachsene können durch Weiterbildungen die berufliche Expertise erweitern. Diese drei Beispiele zeigen: Aneignung von Laufbahngestaltungskompetenzen ist ein stetiger Prozess.

Andreas Hirschi (Universität Bern) und Koorosh Massoudi (Universität Lausanne) haben im Auftrag der Schweizerischen Konferenz für Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (SK BSLB) eine umfassende Definition von Laufbahngestaltungskompetenzen vorgenommen: Ihr [Bericht](#) (2024) enthält ein integratives Modell mit vier Phasen der Laufbahngestaltung, analysiert Laufbahngestaltungskompetenzen auf den verschiedenen Bildungsebenen und gibt Empfehlungen zu deren Förderung.



Vertiefungsmaterial zum Leitfaden für Lehrpersonen – Besuch von Berufspersonen im Klassenzimmer

Vertiefung 2: Elternmitwirkung

Diese Tabellenvorlage dient zur Sammlung von Berufen aus dem Umfeld der Kinder. Das Erfragen dieser Informationen bei allen Kindern (z.B. bei Schuljahresbeginn) erleichtert zu gegebener Zeit die Suche nach einer Berufsperson. Die Tabelle kann sowohl nur für eine Klasse wie auch für weitere Klassen aus dem Schulhaus erstellt werden.

Hinweis an die Lehrperson

- Diese Tabellenvorlage dient als Anregung und kann nach Belieben ergänzt oder abgeändert werden
- Wenn die Tabelle über mehrere Schuljahre verwendet wird, macht zusätzlich eine Spalte «Zeitpunkt der Aufnahme des Namens des Kindes in die Tabelle» Sinn

Hinweise der Lehrperson an die Eltern

- Die Namen der Eltern und ihre Berufe werden aufgenommen
- Sobald das Unterrichtsthema Berufe konkret wird, nimmt die Lehrperson mit einzelnen Eltern Kontakt auf
- Betonen, dass Angaben freiwillig sind (für einige Personen ist die Angabe zum Beruf/zur Tätigkeit zu privat) und die Daten vertraulich behandelt werden
- Informieren, wann die Daten (automatisch von der Lehrperson) gelöscht werden (z.B. am Ende des Schuljahres, bei Übertritt des Kindes in den nächsten Zyklus, bei Abschluss der obligatorischen Schulzeit des Kindes)
- Informieren, dass die Eltern jederzeit ihre Angaben auf eigenen Wunsch löschen lassen können (Widerrufsrecht.)
- Informieren, wer alles Zugriff auf die Daten hat (z.B. Klassenlehrperson, weitere Lehrpersonen, Schulleitende)



**Vertiefungsmaterial zum Leitfaden für Lehrpersonen –
Besuch von Berufspersonen im Klassenzimmer**

Vertiefung 3: Beispielfragen an die Berufsperson

Allgemeiner Hinweis

- Der Klassenbesuch kann individuell gestaltet werden
- Der Hauptfokus liegt auf dem Unterpunkt «Tätigkeiten»
- Je nach Zeitbudget können einzelne Kapitel kurz gehalten oder hervorgehoben werden

Person

- Alter, Familienstand?
- Wie organisiere ich den Haushalt?
- Wie organisiere ich die Betreuung der Kinder, allenfalls die Betreuung pflegebedürftiger Angehöriger?
- Freizeit / ehrenamtliche Tätigkeiten?

Werdegang

- Als Kind wollte ich immer ... werden. Wieso?
- Was hat mein aktueller Beruf mit diesem Kinder-Berufswunsch zu tun?
- Wie bin ich auf die Idee gekommen, meinen aktuellen Beruf zu wählen?
- Wie viele Jahre übe ich diesen Beruf schon aus?
- Würde ich diesen Beruf immer noch wählen?
- Verdienne ich genug, um zu leben? Bin ich angemessen bezahlt?
Würde ich diesen Beruf auch mit weniger/ohne Lohn ausüben?

Tätigkeiten

- Was mache ich als...?
- Wie sieht ein typischer Tagesablauf aus?
- Wie sieht eine konkrete Tätigkeit aus (Bsp. Beruf Forstwart/in:
Wie merkt man, dass ein Baum krank ist, und was muss man dann tun)?
- Welches sind die vier wichtigsten Tätigkeiten des Berufes?
- Welche Tätigkeit mache ich am liebsten? Was genau konkret? Wieso?
- Welche Tätigkeit mag ich nicht? Was genau konkret? Wieso?

Hinweis zur Methodik

- Einfache konkrete Sprache mit anschaulichen Beispielen verwenden.
- Mut zur Lücke! Diese Altersgruppe benötigt keinen umfassenden Tätigkeitsbeschrieb.
Je konkreter die Beispiele desto besser.
- Eventuell: Zeigen von 3–6 Fotos / 3–4 Gegenständen und beschreiben, was man sieht.
- Einbinden der Kinder: Was seht ihr da? Was denkt ihr, macht man damit?



**Vertiefungsmaterial zum Leitfaden für Lehrpersonen –
Besuch von Berufspersonen im Klassenzimmer**

Vertiefung 3: Beispielfragen an die Berufsperson

Fähigkeiten

- Fachkompetenzen (Bsp. handwerkliches Geschick, guter Orientierungssinn, technisches Verständnis) jeweils anhand eines Beispiels aus dem Arbeitsalltag erklären.
- Übergeordnete Kompetenzen (Bsp. Geduld, Genauigkeit, Teamfähigkeit) jeweils anhand eines Beispiels aus dem Arbeitsalltag erklären.

Hinweis zur Methodik

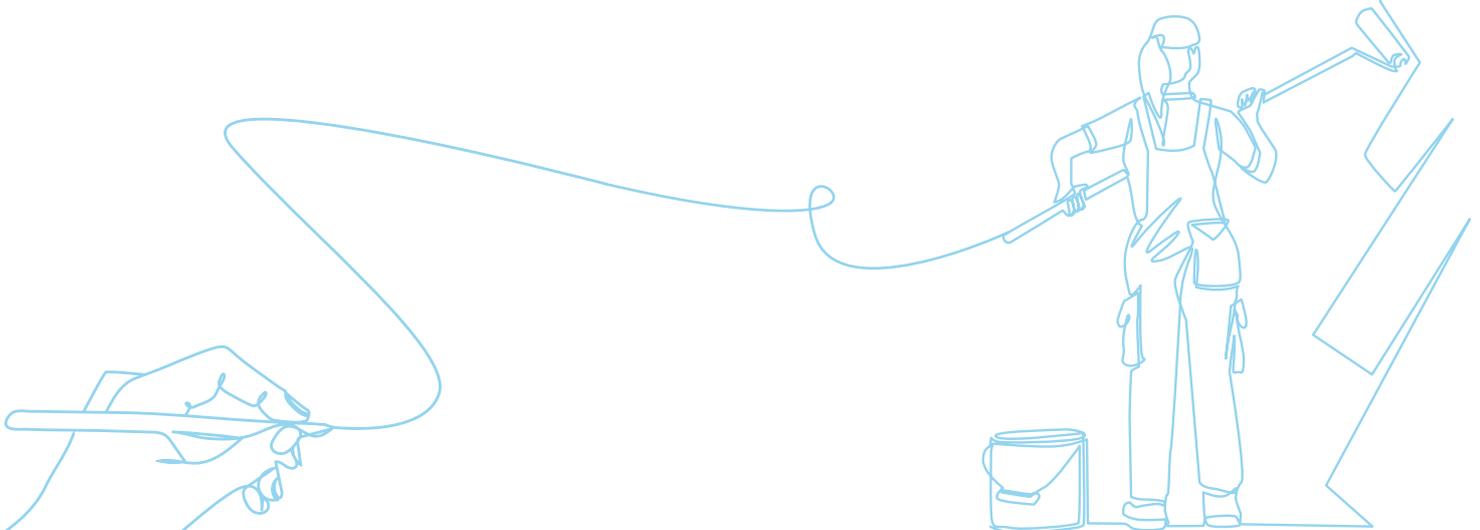
- Mut zur Lücke! Diese Altersgruppe benötigt keine umfassende Anforderungsliste.
- Ergänzend zu Ihrer Aufzählung können die Kinder angeregt werden, selbst mitzudenken und Beispiele zu nennen.

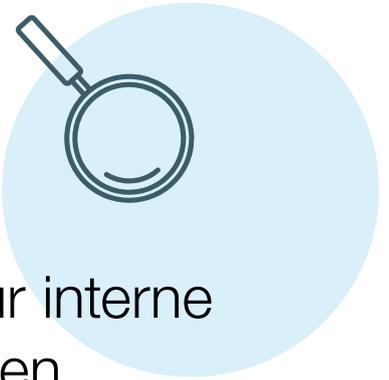
Zukunft des Berufs

- Mit welchen Veränderungen wird meine Berufsgruppe zu rechnen haben?
(Anhand eines/mehrerer konkreter Beispiele erklären.)
- Sonnen- und Schattenseiten dieser Veränderungen?

Abschluss

- Was möchten Sie den Kindern mit auf den Weg geben?





**Vertiefungsmaterial zum Leitfaden für Lehrpersonen –
Besuch von Berufspersonen im Klassenzimmer**

Vertiefung 4: Bestehende Angebote für interne oder externe Besuche von Schulklassen

Hinweis: Diese Zusammenstellung ist nicht abschliessend (Recherchezustand 9.1.2025). Es empfiehlt sich jeweils beim Anbieter nachzufragen, ob ein entsprechendes Angebot bei Bedarf auch für Lernende ausserhalb der Alterszielgruppe zugänglich ist. Preise sind Richtwerte: aktueller Preis muss von LP nachgefragt werden.

Angebote ab Zyklus 1

Angebot	Ziel von Schule in der Gärtnerei ist es, Schülerinnen und Schüler für ein- einhalb bis zwei Stunden in eine Gärtnerei bzw. eine Baumschule oder ein Gartencenter einzuladen, um sie auf die Vielfalt der Blumen- und Pflanzenwelt aufmerksam zu machen. www.jardinsuisse.ch
Beruf/Berufsfeld	Natur, Gartenberufe
Durchführungsort	Extern in einer Gärtnerei/Baumschule/Gartencenter
Zielgruppe	2.–4. Klasse
Zusatzinformationen	2 Monate im Jahr, Anmeldung via Anmeldeformular für LP Angebot zielt eher auf Themen wie Naturerleben ab und wenig, dass Gartenberufe gezeigt werden.

Angebot	Die Lernorte Kiesgrube (von der Stiftung Landschaft & Kies) fördern eine vertiefte Auseinandersetzung mit den Themenbereichen Umwelt und Wirtschaft am Beispiel des Kiesabbaus. Den Besuchern wird die Begeisterung für die Natur und ihre Vielfalt vermittelt und damit ein Grundstein für den Naturschutz gelegt. www.lernortkiesgrube.ch
Beruf/Berufsfeld	Natur, Kiesgrube
Durchführungsort	Extern in einer Kiesgrube
Zielgruppe	Kindergarten – 9. Klasse
Zusatzinformationen	Das ganze Jahr, vorzugsweise September – April Kosten je nach Variante unterschiedlich Varianten: <ul style="list-style-type: none">– Geführte Angebote (Führungen, Workshops, Arbeitseinsätze)– Selbständiger Besuche (Material steht zur Verfügung)– Unterrichtshilfen (Videos, Radiosendung) Bildgalerien, Spielideen, Hintergrundinfos) Tiere, Pflanzen, Lebensräume stehen im Vordergrund und nicht ein spezifischer Beruf.

Angebot Das **Kinder- und Jugendradio powerup** gibt Kindern und Jugendlichen eine Stimme und verschafft ihnen Gehör. Die Kinder und Jugendlichen erarbeiten eigene Radiosendungen. Ausgrenzung, Kinderrechte und friedliches Zusammenleben sind genauso Thema wie der Umgang mit neuen Medien und die eigene Mediennutzung. Dabei lernen die Kinder und Jugendlichen, wie sie ihre Gedanken und ihr Wissen für ein Publikum aufbereiten können, um sie zu veröffentlichen. Die Sendungen werden auf einer eigenen UKW/DAB-Frequenz sowie im Internet ausgestrahlt. So können auch das Quartier, die Schule, Eltern und Freunde am Projekt teilhaben und mithören.

www.pestalozzi.ch > [powerup_radio](#)

Beruf/Berufsfeld	Journalismus, Radio
Durchführungsort	Extern (Kinderdorf in Trogen/AR) oder intern (Radiobus kommt vor Ort)
Zielgruppe	Kindergarten – 9. Klasse
Zusatzinformationen	Kosten auf Anfrage

Angebot **GirlsCodeToo** möchte allen Schüler/-innen die Möglichkeit geben, Technologie auf spielerische Art und Weise zu entdecken. Deshalb bieten wir inspirierende Workshops zu technischen Themen und exklusive Coding-Clubs an.

girlscodetoo.ch/de/schools-de/

Beruf/Berufsfeld	MINT
Durchführungsort	Im Schulhaus
Zielgruppe	ab 2. Klasse
Zusatzinformationen	Module à 3–6 Stunden an 1–3 Tage. Kostenpflichtig; reduzierten Tarif für Schulen möglich

Angebot **Educamint** ist eine grosse **Datenbank an Aktivitäten** mit Filterfunktion. Spannende Aktivitäten für Kinder und Jugendliche in Schule oder Freizeit. Angebote rund um Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT).

educamint.ch

Beruf/Berufsfeld	MINT
Durchführungsort	Im Klassenzimmer und extern
Zielgruppe	Kindergarten – 9. Klasse

Angebot **tunBern.ch** ist Forscherlabor und Erfinderwerkstatt: Kinder und Jugendliche von 6 bis 13 Jahren können nach Lust und Laune forschen, staunen und entdecken.

tunBern.ch

Beruf/Berufsfeld	MINT
Zielgruppe	Kindergarten – 7. Klasse
Zusatzinformationen	Diverse Berufe

Angebot Für den MINT-Bereich am **TecLab Burgdorf** entsteht aktuell ein vielfältiges Angebot für Schulklassen und Lehrpersonen. Mit Angeboten an der Schnittstelle von Menschen und Technik begreifen Kinder und Jugendliche, welchen Einfluss Technik und Informatik auf unseren Alltag haben und was hinter bekannten Technologien und Vorgängen steckt.

[teclab.swiss > Angebote > Schulen und Lehrpersonen](#)

Beruf/Berufsfeld	MINT
Durchführungsort	Extern
Zielgruppe	Kindergarten – 9. Klasse
Zusatzinformationen	Angebote werden stetig weiterentwickelt, vermutlich kommen laufend weitere dazu. Spezifisch für die jüngste Altersgruppe: – Unser Zoo – von der Futterbestellung bis zur Auslieferung: MINT-Angebot für Schulklassen – 1. / 2. Klasse – Wie die Fledermaus Bäume hört: MINT-Angebot für Schulklassen – Kindergarten/1. Klasse

Angebot Das **Legu Education Innovation Studio (LEIS)** an der PH Bern stellt Unterrichtsmaterial für die Bereiche Mathematik, Informatik (insbesondere Robotik), Naturwissenschaften und Technik-, also für alle MINT-Fächer, zur Verfügung.

<https://portfolio.switch.ch/view/view.php?id=133404>

Beruf/Berufsfeld	MINT
Durchführungsort	Extern
Zielgruppe	Kindergarten – 9. Klasse
Zusatzinformationen	Standardisiertes oder individuell zugeschnittenes Angebot, Besuch ganzjährig möglich.

Angebot **FIRSTLEGO League Explore Im Klassenzimmer** ist für eine Klasse mit bis zu 30 SchülerInnen konzipiert. Als Abschluss kann eine schulinterne Ausstellung organisiert werden, bei der die Kinder ihre Teammodelle und Forschungsposter vorstellen.

Bei Interesse kann sich ein Team des Klassenzimmers für eine offizielle Explore Ausstellung anmelden und sich dort mit anderen Teams messen und austauschen.

www.first-lego-league.org

Beruf/Berufsfeld	MINT
Durchführungsort	Intern für das ganze Schulhaus und ev. extern für ein Team
Zielgruppe	Kindergarten – 4. Klasse
Zusatzinformationen	Das Material-Paket (Klassensatz) ist zum Preis von 475,00€ (exkl. Versandkosten) erhältlich.

Angebot	Die Kiste ist ein fahrbarer Anhänger, gefüllt mit ca. 250 gebrauchsfertigen Experimenten zu den 5 Sinnen sowie zu den Themen Energie und mathematischen Spielereien. Sie kann von Berner Schulen wochenweise ausgeliehen werden. Die ca. 250 Experimente sind in fünf Kapiteln geordnet. www.forscherkiste.ch
Beruf/Berufsfeld	MINT
Durchführungsort	Im Schulareal
Zielgruppe	Kindergarten – 9. Klasse
Zusatzinformationen	Erste Mietwoche kostenlos (zuzüglich Materialkosten für verlorenes oder beschädigtes Material). Jede weitere Mietwoche CHF 490.-. Transport ist Sache der Schule.

Angebot ab Zyklus 2

Angebot	Am Zukunftstag steht der Seitenwechsel im Fokus: Mädchen und Buben erhalten praxisnahe Einblicke in Berufe und Arbeitsbereiche, in denen ihr Geschlecht untervertreten ist. www.nationalerzukunftstag.ch > Organisation für Schulen > Informationen für Schulen
Beruf/Berufsfeld	Diverse Berufe
Durchführungsort	Extern
Zielgruppe	5. – 7. Klasse
Zusatzinformationen	jeweils am zweiten Donnerstag im November

Angebot	Mein Beruf ist ein Workshop der Fachstelle jumpps in Zusammenarbeit mit SRF mySchool, ausgerichtet auf die 3-9. Klasse und ist kompatibel mit dem Lehrplan 21. Der Workshop hat die Bedeutung von Geschlechterrollenbildern in der Berufswahl zum Thema. Ziel des Angebots ist es, die Schülerinnen und Schüler dazu zu ermutigen, ihre Berufswahl aufgrund ihrer persönlichen Fähigkeiten und Interessen zu treffen und nicht aufgrund geschlechtsspezifischer Stereotypen. Je nach Schulstufe ist es deshalb empfehlenswert, den Workshop zu Beginn des Berufswahlunterrichts oder gar einige Jahre davor durchzuführen. Auch kann der Nationale Zukunftstag mit dem Workshop vor- oder nachbereitet werden. Der Workshop besteht aus einem Video- und einem Live-Modul. jumpps.ch > Projekte > Mein Beruf
Beruf/Berufsfeld	Diverse Berufe
Durchführungsort	Im Klassenzimmer
Zielgruppe	3. – 9. Klasse
Zusatzinformationen	Hauptfokus: Auseinandersetzung mit Geschlechterrollenbildern kostenpflichtig, 140 CHF/Lektion

Angebot Mit «**It's MINT**» hat die Fachstelle Jumpps ein Projekt lanciert, das interessierten Mädchen der 4. bis 6. Klasse die Möglichkeit gibt spielerisch verschiedene MINT-Themen kennenzulernen. In einer festen, altersgemischten Gruppe wird z.B. an einem Nachmittag in der Woche experimentiert oder eigene kleine Forschungsprojekte entwickelt. Angeleitet werden die Treffs von geschulten MINT-Studentinnen.

jumpps.ch > Projekte > It's MINT

Beruf/Berufsfeld	MINT
Durchführungsort	Im Schulhaus und Extern (organisierte Firmenbesuche)
Zielgruppe	Mädchen der 4.–6. Klasse
Zusatzinformationen	mehrere Treffen im Schulhaus in einer fixen klassendurchmischten Mädchen-gruppe. Einzelne der Treffs können auch extern als Firmenbesuch stattfinden.

Angebot «**MINT mobil**» – schon bald an Ihrer Schule? Während bis zu 29 Wochen pro Schuljahr steht den Schulen des 2. Zyklus für je eine Woche ein mobiles «MINT mobil»-Zelt zur Verfügung. Es ist mit Exponaten zu naturwissenschaftlichen Phänomenen und mit thematischen MINT-Boxen zu verschiedenen MINT-Bereichen ausgestattet.

mint-mobil.ch

Beruf/Berufsfeld	MINT
Durchführungsort	Auf dem eigenen Schulhausareal
Zielgruppe	3.–6. Klasse
Zusatzinformationen	Anmeldeverfahren siehe Link, MINT mobil kommt an grössere Schulen (mind. 4 Klassen des 2. Zyklus)

Angebot Das Projekt **Tüftelfreunde** lebt davon, dass Ausbildungsbetriebe ihre Türen öffnen und Lernende ihr Wissen teilen. Beispiele von Workshops: Elektrische Kugelbahn (1–3 Tage), Flipperkasten (2–3 Tage), Mechanischer Automat (1–2 Tage), Mausefallenauto (1–2 Tage), Karussell (1 Tag), Brushbot (½ Tag)

www.tuefteln.ch > Projekte > Tüftelfreunde > Workshops

Beruf/Berufsfeld	MINT
Durchführungsort	Extern
Zielgruppe	4.–7. Klasse
Zusatzinformationen	Kostenpflichtige Workshops Vorgesehen sind Einzelanmeldungen. Ob Klassenanmeldungen möglich sind, muss bei Bedarf abgeklärt werden.

Angebot Bei **KIDSinfo** führen Fachfrauen in technisch-naturwissenschaftlichen Berufen und Studentinnen technisch-naturwissenschaftlicher Studienrichtungen in Primarschulhäusern Präsentationen (jeweils 3 Lektionen) durch.

www.svin.ch > Menü > Angebote und Projekte > KIDSinfo > Angebot

Beruf/Berufsfeld	MINT
Durchführungsort	Im Klassenzimmer
Zielgruppe	4.–7. Klasse
Zusatzinformationen	Jeweils 3 Lektionen

Angebote ab Zyklus 3

Ob die Angebote für Zyklus 1 / Zyklus 2 angepasst werden können, muss vorher abgeklärt werden.

Angebot	Lernende (Zweierteams) aus den verschiedensten Berufen besuchen bei Rent a Stift ihre nur wenig jüngeren Kolleginnen und Kollegen persönlich oder virtuell in der Schule und berichten über ihre Erfahrungen mit der Berufslehre. rentastift.ch > Angebot > Was ist «Rent a Stift»?
Beruf/Berufsfeld	Diverse Berufe
Durchführungsort	Im Klassenzimmer oder virtuell
Zielgruppe	8. und 9. Klasse
Zusatzinformationen	Mitte März bis Ende November. Kosten: Reisespesen plus pauschal CHF 20.- pro Lernende/r.

Angebot	Lehrberufe Live Lernende zeigen ihren Beruf via LiveStreaming. www.lehrberufe-live.ch
Beruf/Berufsfeld	Diverse Berufe
Durchführungsort	Live Streaming
Zielgruppe	7.–10. Klasse
Zusatzinformationen	Mehrere konkrete Daten und Zeitpunkte im Jahr. Ohne Voranmeldung. Achtung: kein Briefing des Lernenden möglich. Nachträgliches Streaming ist jederzeit möglich.

Angebot	Swiss Skills sind Berufsschweizermeisterschaften, bei denen die besten Lernenden ihr Können zeigen. www.swiss-skills.ch
Beruf/Berufsfeld	Diverse Berufe
Durchführungsort	Externe
Zielgruppe	Hauptzielgruppe: 7.–9.Klasse
Zusatzinformationen	Findet in regelmässigen Abständen (alle 3–4 Jahre) im Herbst statt. Bisheriger Austragungsort: Bern (Messegelände Bern Expo), Gratis Tickets möglich. Kontakt: schools@swisskill.ch

Angebot	Auf der Internetplattform «berufsberatung.ch» stehen Berufsfilme zur Verfügung. Lernende aus verschiedenen Berufen stellen ihren Beruf in ca. 8–12 minütigen Videos vor. berufsberatung.ch > Berufe > Videos suchen
Beruf/Berufsfeld	Diverse Berufe
Durchführungsort	Im Klassenzimmer
Zielgruppe	7.–9. Klasse

Angebot	<p>Im Workshop Berufslabor eduLAB Thun entdecken Jugendliche spielerisch ihre persönliche Zukunft. Dabei eignen sie sich das faszinierende Mindset von Design Thinking an.</p> <p>thun.edulab.net > Angebote</p>
Beruf/Berufsfeld	Diverse Berufe
Durchführungsort	Extern oder im Klassenzimmer
Zielgruppe	7.–9. Klasse
Zusatzinformationen	<p>Findet im eduLAB Thun statt. Formate werde auch mobil im ganzen Berner Oberland durchgeführt. Kostenfrei für Volksschulen. 20 Lektionen (2.5 Tage) z.B. von Montag bis Mittwoch oder auch im Wochenformat.</p> <p>Hinweis: Weiterer Standort im Aufbau (EduLab Bern) für die Regionen Bern und Biel.</p>
Angebot	<p>Jedes Jahr gibt es einen Zimmermann on Tour, der in einer Firma befristet angestellt ist und auch als Werbebotschafter für den Beruf an Berufsmessen und in Schulklassen anwesend ist.</p> <p>Fast wöchentlich arbeitet er in einem anderen Holzbaubetrieb und besucht während dieser Zeit Oberstufenklassen und Berufsmessen, um den Schülerinnen und Schülern den Beruf der Zimmerleute näherzubringen.</p> <p>Allgemeine Infos:</p> <p>www.holzbau-schweiz.ch > Angebot > Bereiche > Marketing und Kommunikation > Berufsmarketing-Kampagne «Zimmermann on tour»</p>
Beruf/Berufsfeld	Holz, Zimmermann/Zimmerin
Zielgruppe	7.–9. Klasse
Zusatzinformationen	Anmeldung über den Verband
Angebot	<p>Bei GO BIG besuchen ein Holzindustriefachmann oder eine Holzindustriefachfrau in Ausbildung sowie ein Berufsbildner die Klasse in der Schule. Es ist auch möglich ein Holzwerk mit der Klasse zu besuchen.</p> <p>go-big.ch > Menü > Info / Veranstaltungen</p>
Beruf/Berufsfeld	Holz
Durchführungsort	Im Klassenzimmer oder Extern (Besuch eines Holzwerkes)
Zielgruppe	7.–9. Klasse
Angebot	<p>Bei Gesundheitsberufe im Klassenzimmer bringen Praxisvertreter/-innen aus den verschiedenen Regionen im Kanton Bern die spannende und vielseitige Welt der Gesundheitsberufe in die Klassenzimmer. Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit individuelle Fragen zu den Ausbildungen zu stellen und selbst einige Tätigkeiten auszuprobieren.</p> <p>www.gesundheitsberufe-bern.ch > Für Lehrer:innen</p>
Beruf/Berufsfeld	Gesundheit
Durchführungsort	Im Klassenzimmer
Zielgruppe	Ab der 7. Klasse
Zusatzinformationen	Für die Organisation und Planung werden mind. 2 Monate Vorlaufzeit benötigt.

Angebot **Achtung Technik Los! (ATL)** will Jugendliche im Berufswahlalter mit interaktiven Inhalten abholen und ihnen aufzeigen wie spannend und vielfältig Berufe im MINT Bereich sind. ATL zeigt die Vielfältigkeit, Kreativität und Perspektiven der technischen und ICT Berufe auf. ATL präsentiert Akteure aus Bildung, Berufsbildung, Wirtschaft und Industrie gemeinsam.

ingch.ch > Menü > Projekte > Achtung Technik los!

Beruf/Berufsfeld	MINT
Durchführungsort	Im Klassenzimmer
Zielgruppe	7.–9. Klasse
Zusatzinformationen	8–10 Aktionstage/Jahr, kostenlos

Angebot **Swiss TecLadies** weckt das Interesse an Technik bei Jugendlichen und fördert dieses gezielt bei technisch begabten Mädchen. (TecChallenge > Mädchen und Knaben, Mentoring Programm inkl. Berufsbesichtigungen > talentierte Mädchen)

www.tecladies.ch > Mentoring > Lehrpersonen
www.tecladies.ch > Mentoring > Mentees

Beruf/Berufsfeld	MINT
Durchführungsort	Im Schulhaus und Extern (organisierte Firmenbesuche)
Zielgruppe	ab der 7. Klasse
Zusatzinformationen	kostenlos

Angebot **ICT Scouts/Campus** umfasst zwei Aspekte: In halbtägigen Informatik Workshops spüren sie Talente flächendeckend direkt in den 7. Klassen der Volksschulen auf. Diese werden danach während rund drei Jahren an einem der ICT Campus Standorte in diversen Bereichen der Informations- und Kommunikationstechnologie kontinuierlich gefördert.

www.ict-scouts.ch

Beruf/Berufsfeld	MINT
Durchführungsort	Scouting im Schulhaus und Förderung extern
Zielgruppe	ab der 7. Klasse